Unterbezirk
Ruhr-Mitte

23.05.2019

Kinder lernen künstlerisch die Kontinente kennen

Die Welt zu Gast am Castroper Hellweg: In der OGS der GGS Hans-Christian-Andersen/Mühlenbachschule wurde jetzt eine Ausstellung eröffnet. Das Motto: „Weltenbummler“.

Im Rahmen des Landesprogramms NRW, Kultur und Schule, fand das dazugehörige Kunstprojekt unter Anleitung der Kunsttherapeutin Nicole Moheit an der Schule statt. Dabei entwickelten die Schüler*innen Gedanken, Vorschläge, Geschichten und Skizzen zu verschiedenen Kontinenten.

Farbenfroh und experimentell

In Kleingruppen von fünf bis zehn Kindern der Klassen eins bis vier wurden die Arbeiten mit Kreide, Pinsel und Acrylfarben auf großflächige Fermacell Platten übertragen. So entstanden farbenfrohe, experimentelle und vor allem künstlerische Bilder, die im Treppenflur des Offenen Ganztags ihren Platz fanden und dort dauerhaft zu sehen sind. Da die AWO den Standort künftig nicht mehr betreut, ist dies auch eine Art Abschiedsgeschenk, wie Mitarbeiterin Lisa Walendy betonte.

Die künstlerische Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern in Schulen hat das Ziel, den Schüler*innen das experimentelle künstlerische Arbeiten ohne Benotung und Erfolgszwang zu ermöglichen. Damit junge Menschen erfahren, wie bereichernd die Beschäftigung mit Kunst und Kultur sein kann, müssen sie – unabhängig vom familiären Hintergrund und Wohnumfeld – die Chance haben, Kunst und künstlerische Projekte kennenzulernen. Genau darum ging es auch am Castroper Hellweg. Gesponsert hat das Projekt der Baumdienst Levringhaus.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de